

ORGANISATIONSHILFEN UND ANREGUNGEN FÜR TAGESFAHRTEN



Eine Broschüre der Kommunalen Jugendarbeit Rosenheim für Veranstalter von Tagesausflügen im Rahmen von Gemeindeferienprogrammen

- Kurzform für die Homepage -

„Einleitung“

Mit dieser vorliegenden Broschüre "Organisationshilfen für Tagesfahrten" möchten wir allen Organisatorinnen und Organisatoren von Tagesfahrten für Kinder und Jugendliche eine kleine Hilfestellung bei der Auswahl, Planung, Vorbereitung, Organisation und Durchführung geben.

In dieser Broschüren-Kurzform für den Download auf der Homepage sind nur die Kriterien, ein Verbesserungs- und Abrechnungsformulare zusammengefasst, aber keine Beispiele aufgelistet.

Der Erfolg einer Tagesfahrt ist nicht nur von teuren Angeboten und Konsumorientierung, sondern eher von ihrer Attraktivität, guter Planung und präziser Vorbereitung abhängig. Deshalb soll diese Broschüre die wichtigsten Informationen unter anderem über die Finanzierung und Versicherung einer Tagesfahrt bis hin zur Ausschreibung, Organisation und Betreuung vermitteln.

Sollten sich noch weitere Fragen bezüglich der Tagesfahrten ergeben, stehen Ihnen die Jugendpfleger/innen des Landkreises Rosenheim jederzeit gerne mit Rat und Hilfe zur Seite.

Für Ihre Kritiken und Verbesserungsvorschläge sind wir offen und dankbar.

Wir wünschen allen Organisatorinnen und Organisatoren viel Spaß und Erfolg bei der Planung, Vorbereitung und Durchführung von Tagesfahrten.

Lenka Kargol

Jörg Giesler

Kommunale Jugendarbeit im Landkreis Rosenheim

1. Auswahl

Bei der Auswahl des Fahrtenzieles sollte vor allem die Altersgruppe der Teilnehmer/innen sowie ihre Vorkenntnisse, Erfahrungen und Interessen berücksichtigt werden.

Weiterhin sollte bei der Suche nach dem Ziel der angebotenen Fahrt der Zweck der Reise klar sein, d.h. soll diese Fahrt rein der Erholung und Unterhaltung dienen, oder soll sie auch einen informativen Lehr- bzw. Lerncharakter haben.

Es ist oft möglich, an einem Tag mehrere Veranstaltungen und Sehenswürdigkeiten, die geographisch dicht beieinander liegen, zu besuchen und zu besichtigen. Es ist ebenfalls denkbar, Fahrten zu einem bestimmten Thema, wie z.B. Flugschau (Flughafenbesuch und Deutsches Museum in Oberschleißheim) zu veranstalten. Es ist jedoch immer ratsam, darauf zu achten, dass an einem solchen Tag genügend Abwechslung geboten wird und die Kinder/Jugendlichen nicht überbeansprucht werden - d.h. ausreichend Abwechslung zwischen der aktiven und passiven Unterhaltung, zwischen Bewegung und Ausruhphase, Informationsaufnahme und körperlichen "Austoben".

Wie bereits erwähnt, ist der Erfolg einer Tagesfahrt nicht ausschließlich von weiter Entfernung und kostspieligem Angebot abhängig, sondern vielmehr von einer guten Planung und präziser Vorbereitung. Deshalb kann oft "weniger mehr sein", und eine gut vorbereitete und richtig durchkalkulierte Fahrt im Rahmen der eigenen organisatorischen, zeitlichen, personellen und finanziellen Möglichkeiten kann sich großen Erfolges erfreuen.

2. Ausschreibung und Anmeldung

Die Ausschreibung der einzelnen Tagesfahrten kann auf den verschiedensten Wegen erfolgen: im Gemeindeferienprogramm, auf Plakaten, Handzetteln, in der Gemeindepresse, auf der Homepage der Gemeindeverwaltung etc. Bei der Gestaltung der Ausschreibung gelten die allgemein bekannten Regeln.

Die wichtigsten Daten (das Wesentliche), wie „schmackhafte“, jedoch klar verständliche Bezeichnung des Angebotes: Fahrtziel, Termin, Alter und Preis sind kurz und deutlich zu erwähnen, das Kleingedruckte wird bei bestehendem Interesse schon gelesen. Wird die Tagesfahrt mit einem Bus durchgeführt, ist auch das Busunternehmen zu erwähnen (siehe Personenbeförderungsgesetz).

Anmeldeunterlagen und Anmeldung

Die Möglichkeiten des Anmeldeverfahrens sind nach unseren Erkenntnissen von Gemeinde zu Gemeinde verschieden.

Wie, wo und wann man sich zu einer Tagesfahrt anmelden kann, sollte jedoch bereits in der jeweiligen Ausschreibung stehen. Grundsätzlich ist die Form einer schriftlichen Anmeldung zu empfehlen. Hiermit werden die wichtigsten Daten über Orte und Zeiten (Abfahrt, Ziel, Ankunft), Teilnahmebedingungen, Brotzeit, Kleidung oder benötigte Reisedokumente schriftlich den Eltern und Teilnehmer/innen bekannt gegeben. Mit der Unterschrift bestätigen weiterhin die Eltern (Erziehungsberechtigten) dem Veranstalter ihr Einverständnis mit der Teilnahme ihrer minderjährigen Kinder an der Veranstaltung. Über eventuelle Behinderung oder Krankheit eines Teilnehmers/in ist der Veranstalter von den Erziehungsberechtigten rechtzeitig zu informieren. Falls Sie als Veranstalter die Foto- oder Videoaufnahmen von der Tagesfahrt zu Veröffentlichungszwecken nutzen möchten, sollten sie hier eine schriftliche Zustimmung der Eltern einholen.

3. Finanzierung und Teilnehmerbeiträge

Wie bereits in den vergangenen Jahren unterstützt der Landkreis Rosenheim das Angebot von Tagesfahrten für Kinder und Jugendliche finanziellen.

Folgende Voraussetzungen sollten vom Veranstalter erfüllt werden:

- ⇒ **Der Antragsteller** der Tagesfahrtenförderung ist die **kommunale Verwaltung, die Gemeinde oder das Verkehrsamt**. Werden die Ferienfahrten von verschiedenen Ortsvereinen, Verbänden oder Initiativen organisiert, ist die Abrechnung erst über die Gemeinde abzuwickeln. Im Anschluss kann die Gemeinde die Tagesfahrtenförderung über das entstandene Defizit bei der Kommunalen Jugendarbeit beantragen.
- ⇒ Die Kosten der Tagesfahrt sollen aus Teilnehmerbeiträgen finanziert werden. Das entstandene Defizit wird nur dann **zu einer Hälfte von der Kommunalen Jugendarbeit** beglichen, wenn die andere Hälfte des Defizits die Gemeinde übernimmt. Die **maximale Förderungshöhe** seitens der Kommunalen Jugendarbeit beträgt **max. € 4,00 pro Tag und Teilnehmer**.
- ⇒ Stellt ein Verein, Verband oder eine Initiative als Mitglied des Kreisjugendringes einen Zuschussantrag für die durchgeführte Maßnahme bereits **beim Kreisjugendring**, kann die Kommunale Jugendarbeit **keine Zuschüsse** mehr gewähren.
- ⇒ Es muss sich um eine **Ganztagsfahrt** handeln, die **mindestens sechs Stunden** dauert, mit **öffentlichen Verkehrsmitteln** oder einem Busunternehmen durchgeführt wird und an der **mindestens 25 Kinder oder Jugendliche** teilnehmen. Wenn sich nicht genügend Teilnehmer anmelden, bietet sich die Kooperation mit den Nachbargemeinden an.
- ⇒ Die inhaltliche Gestaltung der Tagesfahrt soll **pädagogisch sinnvolle Ziele** vorweisen, den Teilnehmern **genügend Abwechslung** bieten und eine **Konsumorientierung** bei den Teilnehmern/innen **verhindern**.
- ⇒ Die in dieser Broschüre aufgeführten Tagesfahrten werden unterstützt. Im Zweifelsfalle empfehlen wir vor der Maßnahme **eine Rücksprache** mit der Kommunalen Jugendarbeit.
- ⇒ Die Tagesaktionen, die von der Kommunalen Jugendarbeit organisiert und im Rahmen des Gemeindeferienprogramms angeboten werden wie z.B. die Spielstadt Mini-Rosenheim oder der Hochseilgarten, sind bereits geförderte Aktionen und können deshalb **nicht mehr als Tagesfahrten** bezuschusst werden.
- ⇒ Die **Anträge** zur finanziellen Unterstützung sind jeweils bis **Ende November** bei der Kommunalen Jugendarbeit einzureichen.

Kooperation mit den umliegenden Gemeinden

Bei der Planung einer Tagesfahrt ist die evtl. Zusammenarbeit mit einer der umliegenden Gemeinden zu berücksichtigen. Durch die Kooperation wird es einfacher die volle Teilnehmerzahl zu erreichen, die Planung mit der Organisation der Fahrt evtl. zu teilen und die Kosten niedriger zu halten.

Teilnehmerbeiträge

Die Höhe des Beitrags sollte der Fahrtstrecke und den anfallenden Kosten (Bus- und Eintrittskosten) angepasst werden. Ein Teilnehmerbeitrag zwischen € 10,- und € 15,- pro Kind und Tag hat sich in den vergangenen Jahren als realistisch und angemessen erwiesen. Darüber hinaus empfehlen wir Ermäßigung bei 2 Geschwistern € 15,- bis € 20,- und bei 3 und mehr Geschwistern € 20,- bis € 25,- je nach der Tagesfahrt.

4. Busunternehmen und -kosten

Die Kosten für den Bus sind je nach Fahrtziel und Busunternehmen variabel. Es empfiehlt sich auf jeden Fall, in der Planungsphase **einige Angebote** anzufordern. Es ist nicht immer die Regel, dass das Busunternehmen vor Ort das beste Angebot unterbereitet. Bei der Auswahl des Busunternehmens sollte weiterhin klar gestellt werden, dass es sich um Kinderveranstaltungen handelt, die ab und zu auch eine gewisse Flexibilität des Busfahrers, vor allem in Hinsicht auf Abfahrtszeiten, Fahrtpausen und „die Lebendigkeit“ der Passagiere verlangen.

Wie bereits unter Punkt 2 erwähnt, ist das Busunternehmen in der Ausschreibung und den Anmeldeunterlagen zu erwähnen.

Bei der Auftragserteilung ist auf genaue Daten (Termine und Orte) zu achten; diese sind zur Sicherheit kurz vor der Tagesfahrt durch Rückfrage zu bestätigen.

5. Versicherung

Die Veranstalter der Tagesfahrt müssen für diese eine Haftpflichtversicherung abschließen, soweit sie nicht schon durch vorhandene Versicherungen abgesichert sind. Über Versicherungserweiterungen für erhöhte bzw. Zusatzrisiken (z. B. Wasser) sollten rechtzeitig Informationen eingeholt werden. Weitere Informationen dazu können gegebenenfalls bei der Kommunalen Jugendarbeit bzw. bei entsprechenden Versicherungen angefragt werden.

6. Betreuung der Teilnehmer

Eine Gruppe von ca. 50 Kindern im Alter zwischen 8 - 13 Jahren sollte von 4 bis 6 Betreuer/innen begleitet werden. Als Schlüssel für die Betreuung gilt für die Kommunale Jugendarbeit 1 Betreuer für 10 Kinder im Alter von 8 - 13 Jahren. Bei Veranstaltungen, die mit erhöhter Gefahr verbunden sind (Fahrradtouren, erlebnispädagogische Maßnahmen auf dem Wasser oder in den Bergen), oder bei denen aus anderen Gründen verstärkte Aufsicht erforderlich ist, sollte die Betreuer/innen Anzahl den Umständen angepasst werden.

Die Betreuer/innen sollten bei den Vorbereitungen mit den Grundregeln der Aufsichtspflicht vertraut und in der Lage sein, den organisatorischen Ablauf der jeweiligen Ausflüge zu sichern (die Kommunale Jugendarbeit stellt bei Anfrage gerne Materialien zur Verfügung oder kann Informationsabende begleiten). Jedes Betreuungsteam sollte (nur) eine/n verantwortliche/n Leiter/in haben, der für einen Informationsfluss im Team sorgt, als Ansprechpartner/in für den Busfahrer gilt und alle wichtigen Entscheidungen über den Verlauf, die Strecke, Termine etc. trifft und verkündet.

Die Tagesfahrten sind oft mit längeren Anreisezeiten verbunden. Im Allgemeinen gilt jedoch für alle Betreuer/innen "Busfahrt = Arbeitszeit", d. h. während der Busfahrt können Spiele z.B. zum gegenseitigen kennen lernen gespielt werden. Dabei bieten sich an: Singspiele, Rätselraten und ähnliches.

7. Verpflegung

Nachdem die Verbreitung von diversen Allergien immer mehr zunimmt und die Essgewohnheiten der Familien recht unterschiedlich sind, empfehlen wir in der Ausschreibung auf die Mitnahme von einem Lunchpaket hinzuweisen. Im Tagesverlauf sollte auf eine Pause zum Essen geachtet werden. Auch wenn die Kinder eigene Getränke mitbringen, ist die Mitnahme von Getränken vor allem an heißen Sommertagen ratsam. Empfehlenswert sind kleine Flaschen mit ungesüßten Getränken.

Vorschläge, Empfehlungen, Erfahrungen

Bitte an die Kommunale Jugendarbeit Rosenheim, Wittelsbacherstr.55,
83022 Rosenheim, Fax 08031/392 9092 einsenden.

Für Ihre Vorschläge und Zusammenarbeit bedanken wir uns im Voraus.

Name: _____

Gemeinde: _____

Anschrift und Tel.-Nr.: _____

Im Rahmen des Gemeindeferienprogramms haben wir folgende Tagesfahrten durchgeführt:

und dabei folgende Erfahrungen gesammelt: _____

Ist besonders zu empfehlen: ist gar nicht zu empfehlen:

Weil: _____

Verbesserungsvorschläge für die nächste Auflage der Tagesfahrtenbroschüre:

Folgende Angebote sollten aufgenommen werden: _____

Folgende Angebote sollten ausgelassen werden: _____

Als hilfreich empfand ich: _____

ABRECHNUNG TAGESAUSFLUG AM _____

(Bitte bis Ende November bei der Kommunalen Jugendarbeit per Post oder FAX: 08031/392 9092 einreichen! – und Seite 3 „Finanzierung und Teilnehmerbeiträge“ beachten)

Stadt/Markt/Gemeinde: _____

Ausflugsziel/e: _____

Teilnehmerzahl: Kinder.....Betreuer/innen.....

AUSGABEN

Bus Firma.....	€.....
Eintritte/Fahrtkosten.....	€.....
Eintritte/Fahrtkosten.....	€.....
Verpflegung/Getränke.....	€.....
Sonstiges.....	€.....
Summe der Ausgaben	€.....

EINNAHMEN

Teilnehmerbeiträge - €/Kind.....	€.....
sonstige Einnahmen.....	€.....
Summe der Einnahmen	€.....
Errechnetes Defizit:	€.....
50 % des Defizits	€.....

Hiermit beantragen wir für obige Veranstaltung den Betrag von

€

als Anteil der Kommunalen Jugendarbeit. Bei Rückfragen ☎08031/392-2592 oder 2594

BIC: _____
.....

IBAN: _____
.....

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift

Herausgeber:

Landratsamt Rosenheim, Kommunale Jugendarbeit, Wittelsbacherstr. 55, 83022 Rosenheim,
Telefon: 08031/392-2592 Fax 08031/392 9092
eMail: kommunale.jugendarbeit@lra-rosenheim.de